„Wir machen MITte“: Baustart des zweiten Bauabschnitts Schölzbach

11.03.2022 13:13 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

„Wir machen MITte“: Baustart des zweiten Bauabschnitts Schölzbach

Erster Spatenstich am Goldbrink/Jahnplatz. Der Schölzbach wird attraktiver und erlebbar

Nachdem im vergangenen Jahr der erste Abschnitt (Bereich Finkennest) zur Aufwertung des Schölzbaches fertiggestellt wurde, haben in der vergangenen Woche die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt im Bereich Goldbrink/Jahnplatz begonnen.

In dem „Wir machen MITte“-Projekt „Ökologische Optimierung des Schölzbaches und Attraktivierung des Schölzbachtals“ wird der „alte“ Schölzbach im Altstadtbereich für Mensch und Natur attraktiver und erlebbar gemacht. Das Projektvolumen beträgt 3,1 Millionen Euro und wird zu 90 Prozent von der EU, Bund und Land gefördert. Im Zuge der Umbauten werden neue Aufenthaltsbereiche sowie befestigte und sichere Wegeverbindungen geschaffen. Wesentlicher Bestandteil hier ist die ökologische Verbesserung des Gewässers durch Ein- und Umbauten im und am Gewässer.

Der Bereich Goldbrink/Jahnplatz und Gladbecker Straße ist dabei einer von drei größeren Teilabschnitten, die bis zum Ende des Spätsommers dieses Jahres nacheinander umgestaltet werden. Hier wird aktuell die Wegedecke erneuert und eine neue Verbindung entlang des Regenrückhaltebeckens zur Gladbecker Straße geschaffen. Des Weiteren wird dort in den nächsten Wochen die Schölzbachsohle aufgeweitet und ökologisch aufgewertet, wofür unter anderem ein Stauwerk entfernt und sogenannte Faschinen in das Bachbett eingearbeitet werden. Für eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität werden außerdem zwei Terrassen mit Sitzmöglichkeiten installiert.

Um im Teilabschnitt Klimawäldchen eine barrierefreie Zugänglichkeit zu ermöglichen, wird der vorhandene „Trampelpfad“ durch eine wassergebundene Wegedecke ersetzt, außerdem wird eine Rampe zur Kirchhellener Straße installiert. Durch die Installation von Sitzmöglichkeiten sowie die Schaffung von Sichtachsen sollen auch hier die Aufenthaltsqualität und die Naturerfahrung erhöht werden.

Im Winksmühlenpark werden Trittsteine im Bachbett installiert, die den westlichen und östlichen Teil des Parks miteinander verbinden und den Schölzbach erlebbarer machen. Wie am Goldbrink wird auch dort ein Stauwerk entfernt, um den natürlichen Verlauf des Baches wieder herzustellen.

Am gesamten „alten“ Schölzbachverlauf werden zudem Stelen installiert, die für eine gute Orientierung sorgen und die Besucher_innen über den Schölzbach und den Naturraum Gewässer informieren.

Geplant wurde die gesamte Maßnahme vom Büro Drecker aus Bottrop-Kirchhellen, die Umsetzung des zweiten Bauabschnitts erfolgt durch die Firma Benning aus Münster.

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der laufenden Bauarbeiten oder zum Gesamtprojekt Schölzbach haben, steht Ihnen Herr Langer im Stadtteilbüro (Tel. 02362/2140540 jonathan.langer@wirmachenmitte.de) zur Verfügung.

Hinweis: Die Ökologische Optimierung des Schölzbaches und Attraktivierung des Schölzbachtals wird mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Dorsten finanziert.

Foto oben rechts: (v. l.): Martina Hartmann (Planungsamt Stadt Dorsten), Robin Brinkmann (Fa. Benning), Peter Drecker (Büro Drecker), Carsten Ascherfeld (Tiefbauamt Stadt Dorsten), Angelika Mösche (Büro Drecker)

Text und Foto: Stadt Dorsten